

Zins an den Pflieger [von St. Michael], Michael Wickart, den er diesem ebenfalls durch [Maria] Euphemia habe überbringen lassen

3 Gl.

238 Gl. 35 ss

Am 13. März 1641 habe er, [Beat II.], vor dem Stadtschreiber [Beat Konrad Wickart] abgerechnet. Demnach sei Vetter Fähnrich [Oswald III. Zurlauben] schuldig geblieben

57 Gl. 35 ss

31 Pfund kupfernes und ehernes Geschirr gekauft, das Pfund à 20 ss

15 Gl. 20 ss

Dem Gotteshaus Wettingen stünden per März 1640 noch zu Kirchmeier Michael Wickart habe er in seinem, [Beat II.], Haus, [dem Weingartenhof], einen Zins bezahlt

3 Gl.

"Dargägen Von dem Kauffschilling über die 400 gl An einem brieff hab ich Empfangen"

96 Gl. 24 ss

Weitere Ausgaben, die er nach dem Tod von Vetter Fähnrich

[Oswald III. Zurlauben], welcher im Juli 1641 bei [der Belagerung von] Aire umgekommen sei, habe bezahlen müssen:

Den Schwestern [in Maria Opferung in Zug?] für Kerzen

1 Gl. 12 ss

Wein, Brot und Fleisch für die Kapuziner, 38 Batzen

2 Gl. 34 ss

Läuterlohn für den Sigristen: 1 ganzes [Mass?] Wein

18 ss

Der Pflieger [von St. Oswald], Oswald Kolin, habe jedem Priester 30 ss, den Pflegern und Schulmeistern je 10 ss bezahlt, total

5 Gl.

Oswald Kolin für Brot bezahlt

5 Gl.

Base Barbara, welche am Dreissigsten gebetet habe, seien bezahlt worden

2 Gl. 8 ss

[Anna Maria] Haberer für die gleiche Dienstleistung

1 Gl. 20 ss

Opfergeld für die beiden

20 ss

Dem Bcten von Johann Konrad Heidegger *"luth Zedels wegen Hans Jacoben säligen"* bezahlt

7 Gl. 1 ss

Am 12. November 1641 [Anna Maria] Haberer wegen des unehelichen Kindes gegeben

2 Gl.

"Item den Kernen z'lösen geben"

20 ss

[Anna Maria Haberer] am 12. Januar 1642

1 Gl.

Und am 20. Januar gegeben

20 ss

[Jakob] Fuchsli von Bremgarten am 26. November 1641 gegeben

10 Gl.

10 ss

Denselben am 14. Dezember 1641 eine halbe Dublone gegeben

3 Gl.

25 ss

[Anna Maria Haberer] am 18. Februar 1642 gegeben

1 Gl.

AH 29, 82-84

51

1636 August 1. [ev. 21.]

A

BESTAETIGUNG OSWALD II. ZURLAUBEN FUER EINEN WEINKAUF

Oswald II. Zurlauben bestätigt am 1. [ev. 21.] August 1636 36 Mass

29/51-53

Landwein, das Mass à 7 ss, empfangen zu haben und verpflichtet sich, den Kaufpreis von 6 Gl. 12 ss seinem Vetter, Ammann [Beat II.] Zurlauben, oder dessen Bruder, Hptm. Heinrich I. [Zurlauben], baldmöglichst zu erstatten.

Original
AH 29, 85 - Blatt 85^V leer

52

1643 November 5. A
ABRECHNUNG [BEAT II. ZURLAUBEN]

[Glaser] Oswald Kolin habe er als "*Jahrlohn*" für sein Patenkind, [den Glaserlehrling Beat Thomas Füchsli], 60 Gl. gegeben. Diesen Betrag hätte zwar sein Bruder [Heinrich I. Zurlauben] bezahlen müssen. Werde ihm diese Summe nicht innert 14 Tagen ersetzt, nehme er sie in dessen laufende Rechnung auf, womit ihm dann [Heinrich I. Zurlauben] insgesamt 102 Gl. 20 ss schuldig wäre.

AH 29, 86 - Blatt 86^R leer

53

1688 November 29.
AUSZUG AUS DEM ABSCHIED DER KONFERENZ [DER KRIEGSRAETE VON ZUERICH, SCHWYZ, UNTERWALDEN UND ZUG¹IN FRAUENFELD], AUSGESTELLT VON DER KANZLEI DER LANDGRAFSCHAFT THURGAU

s. EA VI 2, 243 [*Aushebung von 8 Kompagnien für die Bewachung des Thurgaus*]

1) *Kriegsrat von Stadt und Amt Zug war Karl Josef Brandenburg.*

Kopie
AH 29, 87-87a - Blatt 87^V und 87a^R leer

29/52